

08  
23

MIBA

# MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL



August 2023 B 8784 75. Jahrgang

Deutschland € 7,90

Österreich € 8,70 | Schweiz CHF 14,80

Italien, Frankreich, Spanien, Portugal € 10,20

Niederlande € 10,00, Luxemburg € 9,20

Dänemark DKK 84,95

[www.miba.de](http://www.miba.de)

**Im Test:**  
Diesel-Topmodelle in H0



Roco:  
288 der DB

Märklin:  
120 der DR



Mühle, Brücke, Biergarten

## Idylle an der Nebenbahn

Diese Epoche-III-Szenen faszinieren nicht nur bei fränkischen Motiven

1948 - 2023  
**75**  
Jahre  
MIBA

**MIBA-Jubiläums-Projekt**  
Vom Vorbild zum Modell:  
Ein zurückgebauter  
Bahnhof in der Kurve



**Module aus Hacker-Kästen:**  
So gelingt der Zusammenbau



**Moderne Güterzuglok in N:**  
BR 185 von Piko unter der Lupe

Unser 2. H0-Clubmodell 2023

# Mit Schwung über den Rhein

# märklin TRIX

Das Modell ist ausgestattet mit einem Dreilicht-Spitzensignal und zwei Schlussleuchten.

Zwei unterschiedliche Schleifstücke bestücken die Stromabnehmer der BR 181.2.

Zur besonderen Optik trägt auch das kleinere Lichtraumprofil bei.



Die Lokomotive besitzt einen zentral eingebauten Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse. Alle vier Radsätze sind über Kardan angetrieben.

Das Modell ist DCC, mfx und RailCom-fähig (Trix).

Erfahren Sie mehr über dieses Modell:  
[www.maerklin.de/insidermodelle](http://www.maerklin.de/insidermodelle)  
[www.trix.de/clubmodelle](http://www.trix.de/clubmodelle)

Zwei passende Wagensets finden Sie unter den Artikelnummern:

**42893** | **23110**



**42894** | **23111**



**Bestellschluss 15. August 2023**

Werden Sie jetzt Clubmitglied und sichern Sie sich dieses absolute Unikat für Ihre Anlage. QR-Code scannen, im Club anmelden und den Bestellschluss nicht verpassen.



**Nicht vergessen!**



15.-17. September 2023 in Göppingen

Wechselstrom



**39583** Elektrolokomotive BR 181.2

€ 429,- \*

Gleichstrom



**25181** Elektrolokomotive BR 181.2

€ 429,- \*

## märklin H0

## TRIX H0

\* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Preis-, Daten-, Liefer- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr.

 [www.maerklin.de](http://www.maerklin.de)  
[www.trix.de](http://www.trix.de)

 [www.facebook.com/maerklin](https://www.facebook.com/maerklin)  
[www.facebook.com/trix](https://www.facebook.com/trix)

**B**ekanntlich bilden wir Modellbahner die Welt im Kleinen ab. Nicht ohne Hintersinn ist das MIBA-Logo auf dem Titel ergänzt um den Spruch: Die Eisenbahn im Modell. Aber unser Bemühen geht ja weit über die Nachbildung der Eisenbahn hinaus. Wir betten Loks und Wagen in eine Umgebung ein, die nicht weniger authentisch ist als die hochdetaillierten Modelle. Schließlich fährt auch die Bahn beim Vorbild nicht im luftleeren Raum.

Aber bezieht sich das auf die ganze Welt? Schließlich gilt es Marken und Urheberrechte zu beachten, die die Rechte der Markeninhaber schützen. Hierzu gab es bereits mehrfach juristische Auseinandersetzungen in Fällen, in denen Modellhersteller Logos der jeweiligen Vorbilder auch auf ihren Produkten nachbildeten. Es liefen in der Vergangenheit Klagen wegen der Verwendung des Opel Blitz-Signets, des DHL-Schriftzuges und anderer Logos.

Das jüngste Urteil des Bundesgerichtshofes liegt nun vor im Rechtsstreit der Firma Dachser gegen Fallner. Was war passiert? Fallner hatte den Schriftzug Dachser auf Lkw-Modelle und Lagerhallenmodelle gedruckt, was einerseits die Modelle deutlich vorbildgetreuer werden ließ, andererseits aber bei der großen Spedition auf Unmut stieß.

Der BGH wies die Klage nun ab mit einem Urteil, das an Klarheit nichts zu wünschen übrig lässt. Darin bekräftigt der BGH seine Opel-Blitz-II-Rechtsprechung, wonach markenrechtliche Ansprüche aus Identitätsschutz und Verwechslungsgefahr bei vorbildgetreuen Modellen nicht in Be-

tracht kommen, „weil die angesprochenen Verbraucher die Zeichen nicht auf die Ware ‚Spielzeug‘ beziehen, sondern darin nur ein Abbildungsdetail der Wirklichkeit sehen und die Verwendung der Zeichen daher weder die Herkunftsfunktion noch eine andere Funktion dieser Marken beeinträchtigt“.

## Du bist vielleicht 'ne Marke ...

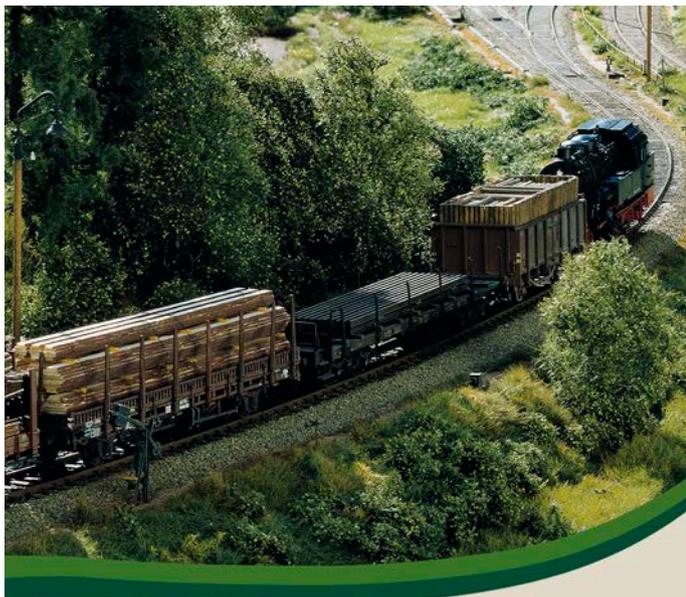
Und weiter: „Angesichts der jahrzehntelangen Üblichkeit detailtreuer Nachbildungen im Modellspielzeugbau und der Erwartung, die der Verkehr hieran stellt, besteht ein berechtigtes Interesse der Beklagten, ein in der Realität vorkommendes Fahrzeug nachzubauen und darauf – wie in der Wirklichkeit – das Kennzeichen des Herstellers des jeweiligen Fahrzeugs und auch Kennzeichen anzubringen, die Unternehmen auf solchen Fahrzeugen zum Zwecke der Werbung für ihre Dienstleistungen verwenden.“

Wir Modellbahner dürfen also auch in Zukunft darauf vertrauen, dass unsere Modelle bis hin zu den Logos authentisch sind. Und wenn Sie, liebe Leser, auf Ihrer Anlage neben dem Bahnhof einen Zeitschriftenkiosk aufstellen, der den kleinen Preiserlein eine ebenso winzige MIBA als Reiselektüre offeriert, dann rennen wir nicht gleich zum Anwalt, sondern wir fühlen uns sehr geehrt – meint *Ihr Martin Knaden*



Martin Müller baute sich unter Verwendung von Gebäuden aus eigener Fertigung (Müllers Bruchbuden) ein Diorama mit einer Wassermühle, wie sie früher zu hunderten in Franken anzutreffen waren. Die wildromantische Szenerie umfasst auch einen gemütlichen Biergarten. Gleich zwei große Streckenloks stehen zum Test an: zum einen die DB-288 von Roco, zum anderen die 120 der DR von Märklin; Bernd Zöllner und Sebastian Koch haben sich die Modelle angesehen. *Fotos: Martin Müller, MK*

Zur Bildleiste unten: Beim Weschnitz-Überwald-Projekt ist in diesem Monat der kleine Haltepunkt Kreidach an der Reihe. Maik Möritz baute sich ein Modul mit einer modernen Wartungshalle. Im Teil 1 seines Berichtes wird zunächst der Rohbau auf der Basis von Hacker-Modulen errichtet. Gerhard Peter stellt die 185 von Piko in N vor. *Fotos: HM, Maik Möritz, gp*

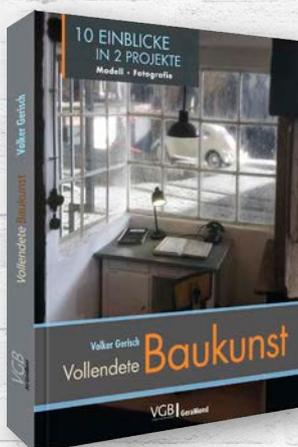


**topbaum.de**  
die große Welt der kleinen Bäume

Der Online-Shop mit dem kompletten  
Silhouette & miniNatur Sortiment

[www.topbaum.de](http://www.topbaum.de)

**30.000 HANDGRIFFE**  
**2.000 STUNDEN**  
**1 FOTO**



Unglaublich realistisch:  
Modellbau in faszinierenden  
Bildern, die nicht nur träumen  
lassen, sondern zum Nachdenken  
anregen – wie ist das gemacht?

192 Seiten · 22,8 x 29,6 cm  
Hardcover mit Schutzumschlag,  
Best.-Nr. 53296 | € 49,99



JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG VOR ORT**  
ODER DIREKT UNTER **WWW.VGBAHN.SHOP**

Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen  
Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.

**VGB**  
VERLAGSGRUPPE MINT | GeraMond



**8** Wie bei der legendären „Seekuh“ liegt das Bahngleis auf dem neuen Anlagensegment von Martin Müller teilweise im Straßenplanum. Im Mittelpunkt stehen hier an einem Bach ein Gasthof und zwei Mühlen, die ebenfalls nach typisch fränkischen Vorbildern entstanden. *Foto: Martin Müller*

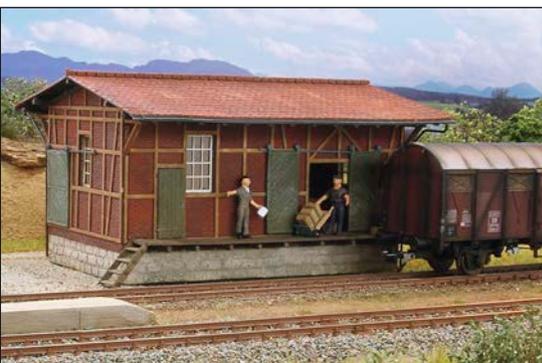
**25** Im zweiten Teil seiner Artikelserie über das Stadtviertel an einer Bahnstrecke widmet sich Bruno Kaiser dem Bau der Häuser entlang einer gebogenen Straße. *Foto: bk*



**56** Auf der großen Anlage Kirchhain von Manfred Fratton können auf den beiden Paradestrecken sowohl der hochwertige Reisezugverkehr als auch beschaulicher Nebenbahnbetrieb beobachtet werden. *Foto: MK*



**16** Die V 188 gehörte zweifellos zu den Exoten im Bestand der Deutschen Bundesbahn – die beiden Dieselloks waren die einzigen Doppelloks. Matthias Maier beschreibt die Konstruktion und die Geschichte dieser Baureihe, während Bernd Zöllner das aktuelle H0-Modell von Roco ausführlich getestet hat. *Foto: Carl Bellingrodt/Archiv Michael Meinhold*



**66** Zur Präsentation von Eisenbahnmodellen baute Maik Möritz ein funktionsfähiges Diorama. Der Segmentkasten entstand dabei aus lasergeschnittenen Sperrholzteilen, außerdem wurden ganz besondere Mittelteilergleise verlegt ... *Foto: Maik Möritz*

**48** Der kleine Bahnhof Kreidach war für Karl Hammer der Einstieg in das Überwaldbahn-Projekt – gerade aufgrund seiner Einfachheit bot der Bau des Moduls ein großes Lernpotential. *Foto: Horst Meier*



**32** Sommer, Sonne, Rätselfreuden – auch im Jubiläumsjahr der MIBA darf unser großes Sommermerrätsel natürlich nicht fehlen. Ludwig Fehr hat wieder im Archiv von Michael Meinhold gesucht und dabei zahlreiche rätselartige Bahnhofsmotive gefunden ... *Foto: Helmut Oesterling/Archiv Michael Meinhold*

## MODELLBAHN-ANLAGE

Ein Anlagensegment mit fränkischen Motiven  
**Zwei Mühlen, ein Bach und die Bahn** 8  
 Erlesener Modell- und Anlagenbau im Maßstab 1:160  
**Feines in N auf Frauenchiemsee** 44  
 Vom Gleisplan-Wettbewerb zur fertigen H0-Anlage – Teil 3  
**Landpartie** 56

## VORBILD

Die dieselelektrische V 188/288  
**Fränkischer Exot** 16  
 Die Baureihe V 200/120 der DR  
**Sechssacher für den Güterverkehr** 38

## MIBA-TEST

Die Dieselloks der BR 288 von Roco in H0  
**Doppelter Kraftprotz** 20  
 Die Diesellokbaureihe V 200/120 der DR von Märklin in H0  
**„Taigatrommel“ in heavy metal** 40  
 Der Giruno von Stadler als H0-Modell von Märklin  
**Weit über den Gotthard hinaus** 62  
 Fein umgesetzt: Pikos Baureihe 185 in N  
**Die universelle Traxx** 74

## MODELLBAHN-PRAXIS

Stadtgestaltung mit gebogenem Straßenverlauf (Teil 2)  
**Häuserzeilen im Bogen und in der Steigung** 25  
 Teil 1: Leichte Unterkonstruktion und feine Mittelteilergleise  
**Betriebsdiorama in drei Akten** 66

## GEWINNSPIEL

Sommer, Sonne, Rätselfreuden – das große MIBA-Sommerspiel (1/3)  
**Immer nur Bahnhof – aber wo?** 32

## 75 JAHRE MIBA

Das Weschnitztal-Überwald-Projekt – Teil 8:  
 Noch ein kleiner Haltepunkt  
**Kreidach: vielseitiger Haltepunkt** 48

## NEUHEIT

Neue Produktlinie von Hornby in TT nach britischen Vorbildern  
**TT-Neuanfang auf der Insel** 72

## RUBRIKEN

Zur Sache 3  
 Leserbrief 7  
 Termine 76  
 Bücher 78  
 Neuheiten 80  
 Kleinanzeigen 87  
 Vorschau · Impressum 98

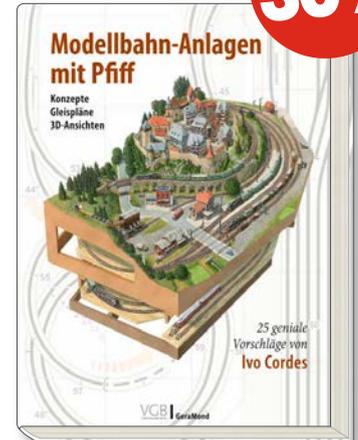
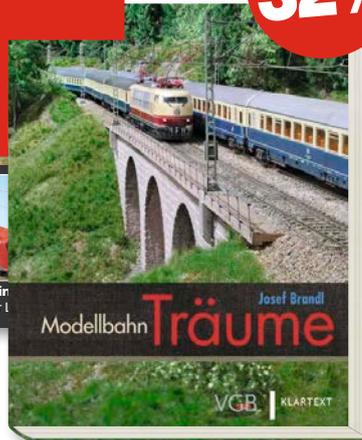
# Mehr Wissen – mehr Spaß



Jetzt **MIBA** mit Neuheiten Report 2024 lesen, aktuellen Buch-Bestseller wählen und zusammen richtig sparen!

Sie sparen fast **32%**

Sie sparen fast **30%**



## Weitere Gründe, warum Sie MIBA lesen sollten

- ✓ Ausführliche und akribische Testberichte mit Maßtabellen und Messwerten
- ✓ Relevante Vorbildinformationen zu den jeweiligen Testmodellen
- ✓ Umfangreiche Vorstellungen der weiteren Neuheiten
- ✓ Alle Produktinformationen inkl. Preis und Bezugsquellen
- ✓ Praxistipps von Modellbahnprofis für kleine und große Basteleien
- ✓ Porträts ausgesucht schöner Modellbahnanlagen in allen Baugrößen

**Modellbahn Träume** € 39,95  
 12 Ausgaben MIBA + Neuheiten Report 2023\* € 107,70\*  


---

 Regulärer Preis ~~€ 147,65~~  
 Ihre Ersparnis € 47,75  
**Gesamtpaket nur € 99,90**

**Modellbahn-Anlagen mit Pfiff** € 34,99  
 12 Ausgaben MIBA + Neuheiten Report 2023\* € 107,70\*  


---

 Regulärer Preis ~~€ 142,69~~  
 Ihre Ersparnis € 42,79  
**Gesamtpaket nur € 99,90**

\* Kioskpreis

Geramond Verlag GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

Jetzt online bestellen unter [www.miba.de/abo](http://www.miba.de/abo)



## Service

### LESERBRIEFE UND FRAGEN AN DIE REDAKTION

#### VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH

MIBA-Redaktion  
Infanteriestraße 11a  
80797 München

#### ANZEIGEN

GeraNova Bruckmann  
Verlagshaus GmbH  
Infanteriestraße 11a  
80797 München

Tel. +49 (0) 89 13 06 99-523

E-Mail:

gnb.wilgermein@verlagshaus.de

#### MIBA ABO-SERVICE

Gutenbergstr. 1, 82205 Gilching  
Tel.: 089 46220002 (Mo-Fr. 8-18 Uhr)

Fax: 08105 388 333

leserservice-verlagshaus@verlegerdienst.de

#### BESTELLSERVICE

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel  
oder direkt beim VDM-Bestellservice  
Gutenbergstr. 1, 82205 Gilching

Buch (Privatkunden):

Tel.: 089 46220002 (Mo-Fr. 8-18 Uhr)

Fax: 08105 388 259

BMK\_Verlagshaus@Verlegerdienst.de

Buch (Handel):

Tel.: 08105 388 106

Fax: 08105 388 259

verlagshaus@verlegerdienst.de

#### FACHHANDEL

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb

GmbH & Co. KG

Ohmstraße 1

85716 Unterschleißheim

Tel. 089/3 19 06-132

Mail: lewerenz.heike@mzv.de

#### MIBA-Spezial 140: Güterverkehr

### Holz als Ladegut

Nachdem ich seit Beginn der Reihe MIBA-Spezial besonders die Ausgaben über den Güterverkehr gekauft habe, konnte ich Spezial 140 natürlich nicht widerstehen. Kompliment – gerade die Artikel über Beschriftungen haben mich angesprochen. Eine Bemerkung zum Ladegut Holz: Horst Meier hat in der Broschüre „Vom Wald ins Sägewerk“ Goldrute vorgeschlagen – aus diesem Material habe ich alles nachgebildete Holz hergestellt. Das ist inzwischen schon einige Jährchen ohne Probleme im Einsatz. Lediglich die Beschaffung ist zu „timen“ – ernten im Herbst/Winter, wenn die Stängel verholzt sind und eine schöne braune bis dunkelbraune Färbung aufweisen. Man kann alles daraus machen: dicke Stämme für die vierachsigen Rungenwagen bis zum Papierholz und Häcksel. *Klaus Wagner, per Mail*

#### MIBA-Spezial 141: Landschaft

### Bauen mit Styrodur und Gips

MIBA-Spezial 141 erklärt meiner Meinung nach sehr gut, wie man Landschaften mit Gips gestalten kann. Illustrative und instruktive Fotos vervollständigen das Ganze – Kompliment dafür!

Was die Landschaftsgestaltung betrifft, möchte ich aber gern einige zusätzliche Informationen geben. Einfach weil ich oft bemerke, dass die Produkte nicht sehr bekannt sind und weil ich denke, dass der kreative Modellbahner sie aber ausnutzen kann:

a) Bezüglich des Rohbaus der Landschaft mit Styrodur: Hier kommt der bekannte Heißdrahtschneider (Proxxon Thermocut 230/E) oft zum Einsatz (z.B. Seite 19, 59, 69, 81). Dies ist ein nützliches Gerät, für das ‚Shifting Lands‘ praktische Zusatzgeräte bietet. Um das perfekt gerade, senkrechte, lotrechte oder kreisförmige Arbeiten zu ermöglichen, gibt es ganz tolle Hilfsmittel wie z.B. das Mehrzweckwerkzeug (T-016), den Winkelschieber (T-018), den Winkelschneider (T-006), die Führung (T-001) mit kleinem Schiebeprett (T-017) und den Kreisschneider (T-002). Näheres unter <https://shop.shiftinglands.com/18-hot-wire-cutter-add-on>

b) Bezüglich des Spachtelns der Landschaft: Gips ist dafür zweifelsfrei in Ordnung! In der angelsächsischen Welt verwendet man auch das Pflaster ‚Sculptamold‘ (Amaco). Es ist ähnlich wie Gips (schneiden, schleifen, sägen, meißeln – alles möglich), aber nach dem Aushärten ist es noch etwas leichter als Gips. Ich habe Sculptamold z.B. angewendet, um damit die (Styrodur-) Hügel des Werdenfelder Landes meiner Anlage zu gestalten. Dieses Material ist zu beziehen bei <https://bentinkmodelspoor.nl>

Seit vielen Jahren arbeite ich gerne mit diesen Produkten, empfehlenswert! Und nein, ich habe keine Aktien in den genannten Unternehmen ...

*Alexander Maljaars, Rijssen (NL)*

#### MIBA 6/2023

### Magnetkupplung für Fleischmann N als Nachrüstsatz

Für meine Reisezugwagen mit Fleischmann-N-Nachrüstsätzen habe ich keine Peho-Magnetkupplungen verwendet, sondern Buchsenleisten mit einem Rastermaß von 2,54 mm, einreihig gerade. Diese habe ich zweipolig abgestochen und die elektrischen Kontakte herausgedrückt. So erhielt ich einen kleinen Kunststoffkasten, der ca. 5 mm breit, 2,5 mm hoch und 7 mm lang ist.

Dort, wo bisher die elektrischen Kontakte waren, werden Magneten polrichtig eingeklebt. Damit man Klebstoff einbringen kann, habe ich rechtwinklig zu diesen Öffnungen von oben zwei kleine 1-mm-Löcher gebohrt. Weiter hinten habe ich noch mittig ein 2-mm-Loch gebohrt und mit einer Schlüsselfeile vierkantig aufgeföhlt. Das muss sehr exakt erfolgen, damit die Halterungen auf den Vierkantzapfen der Fleischmann-Kurzkupplungskulisse passen und so in der Höhe verstellbar sind.

Bevor die Magneten eingeklebt werden, lege ich noch zwei dünne Litzen mit ihrem 3 mm abisolierten Ende in die Löcher der Halterung. Die Magneten müssen 0,2 mm an der Vorderkante überstehen, um sicheren Kontakt zu haben. Nach einer Prüfung, ob die Magneten wirklich polrichtig eingesetzt sind, kann man sie mit Sekundenkleber fixieren. *Rolf Wachsmann*

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Unter Berücksichtigung der gültigen Datenschutz-Grundverordnung können wir Leserbriefe künftig nur noch abdrucken, wenn diese bei Einsendung explizit als Leserbrief gekennzeichnet sind. Personenbezogene Daten werden nur für die Veröffentlichung der Leserbriefe verwendet, eine weitere Nutzung oder Speicherung findet nicht statt.



Ein Anlagensegment mit fränkischen Motiven

## Zwei Mühlen, ein Bach und die Bahn

*Bei der Auswahl seiner Modelle hat sich Martin Müller besonders auf Vorbilder in Franken spezialisiert. Für die Bahnstrecke stand die legendäre „Seekuh“ Pate – mit den Mühlen und dem Gasthof wurden weitere typische Motive in der Baugröße H0 realisiert.*

Bevor zur Erfindung der Dampfmaschine war Wasserkraft die am häufigsten genutzte Energiequelle. Selbst an kleinen Rinnsalen reichten sich die Mühlen aneinander, sofern genug Gefälle vorhanden war. Die Mühlräder trieben nicht nur Getreidemühlen an – schon lange vor Beginn der Industrialisierung kamen in Franken immer mehr Hammerwerke, Sägemühlen und Drahtziehereien dazu. So wurden beispielsweise in England die frühen Industriebetriebe oft als „Mill“ bezeichnet, auch wenn es sich gar nicht um Mühlen, sondern um Spinnereien oder Webereien handelte – aber



Die Kombination von malerischem Fachwerk und alten Industriebauten aus dem 19. Jahrhundert ist in Franken in vielen Ortschaften zu finden – schon früh wurde an den Flussläufen die Wasserkraft genutzt.

Linke Seite: Die Bahnstrecke überquert zusammen mit der Straße den Mühlbach auf einer schmalen Brücke. Bei der bekannten „Seekuh“ war in Buckenhof unweit von Erlangen eine ganz ähnliche Situation zu finden.

Unten: Zum Gasthof gehört natürlich auch ein Biergarten. Für den Fotografen wurde allerdings der schattenspendende Baum gefällt – so wird aber zumindest das Gebäude im Hintergrund sichtbar ... Fotos: Martin Müller

der Antrieb erfolgte eben mit Wasserkraft.

## Eine Nebenbahn in Franken

Auch unser kleines fränkisches Mittelgebirgsflüsschen bildet da keine Ausnahme. Während die alte Getreidemühle im Vordergrund noch ganz traditionell über ein großes Wasserrad betrieben wird, haben sich die beiden anderen Betriebe dahinter längst dazu entschieden, für ihren Energiebedarf die Wasserkraft in Strom zu verwandeln. Die hier erzeugten Produkte können im Bahnhof am





Weitgehend komplett erhalten sind die Mühlenbauten im Industriemuseum Lauf, die im Kern zum Teil noch aus dem 16. Jahrhundert stammen.

Ortsrand auf die Eisenbahn verladen werden – sie sind damit nicht mehr ausschließlich auf lokale Abnehmer angewiesen und erreichen auch Kunden in ferneren Absatzmärkten.

Die kleine Bahn, im Volksmund „Flotter Otto“ genannt, teilt sich mit der Straße die einzige Flussbrücke im Ort. Ihren Spitznamen verdankt sie einem legendären Lokführer, der es angeblich in seiner Karriere geschafft hat, dass der Zug kein einziges Mal verspätet ankam. So beliebt wie bei den Fahrgästen war er bei seinem Personal aber nicht – sein Wort war Gesetz! Besonders die Heizer hatten wegen seines Ehrgeizes, stets pünktlich zu sein, nichts zu lachen ...

Ein beliebtes Ausflugsziel ist in den Sommermonaten der „Drei-Mühlen-Keller“. Er gehört zum Gasthof „Zum flotten Otto“, der überregional für seine deftige Küche bekannt ist. Die Fremdenzimmer werden gerne von Anglern gebucht, denn der Wirt verleiht auch Boote. Wir sind gespannt, wann ein Gast ihn auf die doppeldeutige und nicht gerade einladende Bedeutung des Namens seiner Wirtschaft aufmerksam macht.



Am Stauwehr ist gut zu sehen, wie das Wasser zum Antrieb des Mühlrades einer ehemaligen Schleifmühle abgezweigt wird. Der Turm im Hintergrund gehört zur alten Stadtmauer von Lauf, vor der auf einer kleinen Insel das Betriebsgebäude errichtet wurde.

## Mühle und Industrie am Fluss

Mittelpunkt des Dioramas ist die „Wassermühle mit Nebengebäuden“, die aus meinem Bausatzprogramm stammt ([www.muellers-bruchbuden.de](http://www.muellers-bruchbuden.de)). Bei jeder Neuheit bleiben die fertigen Modelle übrig, die ich zum Fotografieren für meine Homepage gebaut habe. Wenn ich sie nicht selbst benötige, werden sie zum Sonderpreis verkauft. Dafür war mir aber die Mühle dann doch zu gut gelungen – und so entschloss ich mich, für das Modell ein eigenes Diorama zu bauen.

Die Basis bilden zwei aufeinander geleimte Styrodurplatten mit einer Länge von 100 cm und einer Breite von 60 cm. Hier konnten zudem einige weitere Gebäudemodelle Platz finden, die noch als „Restbestände“ von früheren Anlagen übriggeblieben waren (einige sind bei



Die Grundlage des Dioramas bilden Hartschaumplatten. Bei mehreren Stellproben mit den bereits vorhandenen Gebäuden wurden der Verlauf des Mühlbachs und die Lage von Straße und Bahnstrecke ermittelt.